

Freitag, 29. Februar 2008

## **EuroBSDCon 2008: Strasbourg wir kommen**

Das ging nochmal gut. Anfangs sollten die EuroBSDCon und die NYCBSDCon auf ein und den selben Termin fallen, nun ist die EuroBSDCon auf einen neuen Termin verlegt worden.

EuroBSDCon 2008: Strasbourg, Frankreich 18-19 Oktober 2008 an der Universität Strasbourg

Bisher ist die Seite der EuroBSDCon noch recht spartanisch, das dürfte sich aber sicherlich in den nächsten Monaten ändern. Bis dato ist allerdings der Kalender online welcher einen groben Überblick über den Verlauf bietet.

Geschrieben von asg in BSD um 20:26

Donnerstag, 28. Februar 2008

## FreeBSD 7.0-RELEASE: Noch mehr Dampf

Wurde gestern mittag hier das FreeBSD 7.0-RELEASE angekündigt, so ist dies nun auch offiziell vom FreeBSD Project freigegeben worden.

Ken Smith hat eine entsprechende Meldung an [freebsd-announce@](mailto:freebsd-announce@) geschrieben. Auch die Webseite des FreeBSD Projects wurde angepasst und so kann die Nachricht von Ken Smith hier nachgelesen werden. Kränkelte die Performance unter FreeBSD in den letzten Jahren, so ist es nicht verwunderlich das hier besonders stark darauf eingegangen wird:

Dramatic improvements in performance and SMP scalability shown by various database and other benchmarks, in some cases showing peak performance improvements as high as 350% over FreeBSD 6.X under normal loads and 1500% at high loads. When compared with the best performing Linux kernel (2.6.22 or 2.6.24) performance is 15% better. Results are from benchmarks used to analyze and improve system performance, results with your specific work load may vary. Some of the changes that contribute to this improvement are:

The 1:1 libthr threading model is now the default.

Finer-grained IPC, networking, and scheduler locking.

A major focus on optimizing the SMP architecture that was put in place during the 5.x and 6.x branches.

Some benchmarks show linear scaling up to 8 CPUs. Many workloads see a significant performance improvement with multicore systems.

Interessant ist sicherlich auch gjournal, welches journaling auf FreeBSD bringt. ZFS dürfte den meisten mittlerweile ein Begriff sein, ebenso das dies unter FreeBSD 7.0-RELEASE vorhanden ist.

Die weiteren neuen Features können in der Nachricht von Ken Smith entnommen werden.

Mittlerweile ist es unter FreeBSD auch möglich das System nicht nur via kompilieren des source codes auf den neusten Stand zu bringen, sondern dies schneller über sogenannten binary upgrades zu machen. Hierzu wird das Werkzeug `freebsd-update` verwendet welches unter i386 und amd64 Systeme funktioniert.

Alle Benutzer welche auf FreeBSD 7.0 upgraden möchten, deren aktuelles Release aber älter ist als 7.0-RC1, sollten eine aktuelle Version von `freebsd-update` herunterladen:

```
# fetch http://people.freebsd.org/~cperciva/freebsd-update-upgrade.tgz
# fetch http://people.freebsd.org/~cperciva/freebsd-update-upgrade.tgz.asc
# gpg --verify freebsd-update-upgrade.tgz.asc freebsd-update-upgrade.tgz
```

Danach `freebsd-update` entpacken und ausführen:

```
# tar -xf freebsd-update-upgrade.tgz
# sh freebsd-update.sh -f freebsd-update.conf -r 7.0-RELEASE upgrade
# sh freebsd-update.sh -f freebsd-update.conf install
```

Das System muss danach neu gestartet werden um den neuen Kernel zu laden:

```
# shutdown -r now
```

Als nächstes muss `freebsd-update.sh` erneut aufgerufen werden um das Userland zu aktualisieren. Wichtig dabei ist auch, das alle Ports neu kompiliert werden müssen um auf die neuen libraries zu linken:

```
# sh freebsd-update.sh -f freebsd-update.conf install
# portupgrade -faP
```

Als letztes muss `freebsd-update.sh` nochmals ausgeführt werden um die alten Systembibliotheken zu entfernen:

```
# sh freebsd-update.sh -f freebsd-update.conf install  
# shutdown -r now
```

Mehr Informationen bietet dabei die Webseite von `freebsd-upgrade`.

Geschrieben von `asg` in FreeBSD um 08:24

Mittwoch, 27. Februar 2008

## **FreeBSD 7.0: ZurÃ¼ck zur Performance**

Schaut man sich auf dem FTP-Server des FreeBSD Projects um, so fällt einem auf, dass das "RC" aus dem Namen von FreeBSD 7.0 einem RELEASE gewichen. War das RC3 schon ein minimales RC, so war es nur eine Frage der Zeit bis das RELEASE fertig ist. Damit macht FreeBSD wieder einen Schritt nach vorn.

So wurde das GIANT-Locking fast komplett ad acta gelegt, ZFS erhält Einzug in FreeBSD (wenngleich hierfür AMD64 Server mit entsprechend RAM sicherlich zu bevorzugen wären - aber auch unter i386 kann ZFS betrieben werden) und der Scheduler ULE hat schon einiges gutes von sich hören lassen. Wurde in den letzten Jahren FreeBSD fast immer von Linux ausgestochen, so ist man nun wieder auf einem Weg der einem Hoffnung gibt.

So rennt auch MySQL auf FreeBSD richtig und die Netzwerkleistung wurde auch spürbar verbessert.

In den Release Notes kann man mehr zum 7.0-RELEASE erfahren.

Wer Informationen aus erster Hand möchte, sollte sich das grosse Interview von Federico Biancuzzi auf onlamp.com durchlesen.

Das Release wurde als ISO schon hier gesichtet.  
Und auch als torrent ist es erhältlich.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 08:53

Dienstag, 26. Februar 2008

### VirtualBox fliegt gen Sonne

VirtualBox ist eine OpenSource Virtualisierungsmöglichkeit auf welche einige FreeBSD User grosse Hoffnung gesetzt haben. Bisher konnten sich weder Parallels noch VMware dazu durchringen ihre Virtualisierungslösungen auch für die BSD Systeme auf den Markt zu bringen.

Die Firma Innotek, in Deutschland ansässig, welche hinter VirtualBox steht, wurde nun von SUN Microsystems übernommen. Damit erweitert SUN seine Sun xVM platform. Vor einigen Jahren hatte SUN schonmal eine deutsche Firma übernommen, damals war StarOffice das Produkt aus welchem dann auch OpenOffice.org entstand. Ob es bei VirtualBox der gleiche Weg sein wird bleibt abzuwarten. Allerdings wäre dies für die BSDs nicht schlecht, läuft doch OpenOffice.org native unter diesen und analog dazu könnte es auch mit VirtualBox geschehen.

Die Sourcen von VirtualBox stehen zur Verfügung, auch wurde in der Vergangenheit mit einer Seite für den Bau von VirtualBox unter FreeBSD begonnen. Leider hat sich dort in letzter Zeit nichts mehr getan.

Geschrieben von asg in misc um 16:13

### Neues deutsches BSD-Zertifizierungs FAQ

Auf der FOSDEM gab es einige Fragen von den Prüfungskandidaten wie auch von Interessierten am Stand. Auf Basis dieser Fragen habe ich das BSDCG-FAQ auf dieser Seite bearbeitet (dieses FAQ ist, obwohl ich Mitglied der BSDCG bin, dennoch inoffiziell, das offizielle FAQ ist hier zu finden).

So wurde immer wieder gefragt wieviel Prozent der "Fragen" richtig sein müssen um zu bestehen. Manch einer hatte Probleme mit dem Registrierungsprozess worauf das FAQ nun auch genauer eingeht.

Das FAQ ist in deutscher Sprache ist hier zu finden.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 14:23

### BIND benchmark

Gestern wurde ich auf den BIND benchmark der ISC aufmerksam, und sogleich wurde dieser in verschiedenen Blogs (fefe sowie auch fixmbr) aufgeriffen. Oliver von fixmbr fragte dann aber auch gleich bei freebsd-questions@ nach und Kris Kennaway hat sich seiner Frage angenommen.

Oliver wollte wissen ob die beim ISC Test gemachten Werte noch aktuell sind, oder wie sich mittlerweile RELENG\_7 bei einem BIND benchmark verhält.

Kris hatte vom ISC freundlicherweise die Testdaten bekommen und bei eigenen Test festgestellt das die Performance unter Linux deutlich schlechter ist. Er hat dies in einer Grafik (lokale Kopie) dargestellt (hier das Original von Kris Seite).

Kris fragt sich warum Linux 2.6.24 eine 35% schlechtere Performance als FreeBSD hat. Wobei bei den Test des ISC

Linux mit Kernel 2.6.20.7 verwendet wurde.

Auch skaliert der 4BSD Scheduler unter FreeBSD 7.0-R nahezu ideal und der Knick bei mehr als 6 Thread ist auf eine Limitierung von BIND zurückzuführen. Hier soll beispielweise der NSD deutlich schneller und besser skalierbar sein als der BIND DNS Server. Interessant wäre dann sicherlich auch noch, wie djbdns abschneidet.

FreeBSD 7.0 mit ULE hat einen Bug beim workload, welcher in FreeBSD 8.0 gefixt ist, was man bei seinen Messung auch sehen kann.

Die komplette Antwort von Kris gibt es hier zu lesen.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 12:20

Montag, 25. Februar 2008

## FOSDEM: Ein Erfolg für die BSDs

Die FOSDEM ist vorbei und ich persönlich freue mich auf das nächste Jahr. Ich werde wieder dabei sein, wenn möglich auch mit einem Talk zu der BSD Geschichte.

Hier aber mal ein paar mehr Eindrücke zu FOSDEM.

Die Fosdem war ein voller Erfolg für die BSD Systeme und so wird man versuchen nächstes Jahr mehr an Tischen zu bekommen und auch mehr tracks unterzubringen. Es wurden tausende von Flyer herausgegeben und auch die CDs gingen weg wie geschnitten Brot. Dank Matt Olander, welcher auch einen Talk über PC-BSD gehalten hatte (wenn man ihn kennt weiss man was er unter einer Präsentation versteht), wurden sogar einige merchandising Artikel angeboten (einige Bilder des BSD booth ab hier). Allerdings fragen wir uns noch jetzt, wo Matt und Justin am Sonntag waren. Eigentlich hätte von den beiden noch ein Vortrag zu PBI stattfinden sollen. Wahrscheinlich kam das belgische Bier dazwischen. Merchandising war zwar nicht in den rauen Mengen wie bei OpenBSD vorhanden, aber man merkte schnell, das ist es was die Besucher auch wollen. Die T-Shirts waren im nu nicht mehr vorhanden. Ebenso sind die Beastie PINs immer wieder gern gesehene Objekte. Matts Beastie Hürchen funktionieren leider nicht immer tadellos. Und neben dem grossen Beastie, welcher immer den BSD Stand schmückt, gab es diesmal auch kleine Beasties zu kaufen. Wobei diese auch innerhalb kürzester Zeit eine neue Bleibe gefunden hatten. Dies ist sicherlich noch weiter auszubauen und sollte auf den kommenden Messen weiter verfolgt werden. Erste Gespräche darüber hatte man schon an den Abenden.

OpenBSD war wieder in Form von Wim vertreten und seinen vielen merchandising Produkten. Daneben natürlich auch seine Soekris Rechner. NetBSD hatte wieder einen XEN showcase aufgebaut welcher gut besucht war. Auch hier sieht man das Interesse der User an den BSDs und NetBSD. Auch MirOS war auf der FOSDEM, unschlagbar in Sachen Hardware. Ein echter Hingucker.

Am ersten Abend, dem Beer event im Delirium (einige Bilder ab hier) in Brüssel, konnte man sich das Bier munden lassen. Laut Aussage der Kneipe gibt es dort über 400 Sorten an Bier. Allerdings wird man nicht alle probieren können, manch eines der belgischen Biere hat 10%. Gefährlich wird es auch meist erst am nächsten Morgen, es stellt sich ein Gefühl des Unwohlseins ein.

Am zweiten Abend sind die BSD User in ein schönes arabisches Restaurant gegangen (einige Bilder ab hier). Leckerer Essen und eine schöne Inneneinrichtung. Organisiert wurde dies von Wim und Tille. Wer nun denkt das dies nur eine handvoll BSD User waren, der irrt. Wir waren 36. Wenn BSD stirbt, dann hat es verdammt viele Totengräber...

Auch wurde erstmals in Europa das BSDA-Examen abgenommen. Erstmals weltweit war dies auf der SCALE in Los Angeles. An den beiden Tagen kamen insgesamt 14 Kandidaten. Der schnellste war schon nach 30 Minuten fertig. Manch einem glückte der Kopf nach 90 Minuten. Nächstes Jahr wird allerdings der Termin um 10:00 Sonntagmorgen gestrichen. Das ist deutlich zu früh für die Kandidaten (und die Abnehmer der Zertifizierung...).

Als nächstes wird es am Wochenende in Chemnitz die Möglichkeit zu Zertifizierung geben. Danach im Mai in den Niederlanden und Ende Mai auf dem LinuxTag in Berlin.

Die FOSDEM ist ein toller familiärer event bei welchem es auch gute Sandwiches gibt (mein Favorit: Club sandwich) und die Veranstalter sich wirklich ins Zeug legen.

Am Ende ging noch eine Zahl durch die Runde. Anscheinend wurde auf dem Beer event am Freitag Bier im Wert von über 8000 Euro getrunken. Nicht nur das, auch wurden die Biere nicht mit den regulären Preisen abgerechnet, sondern wohl etwas günstiger. Soll heissen, das Bier floss wahrlich in Strömen.

Ach, meiner Tochter habe ich noch einen grossen PostgreSQL Elefanten ersteigert. Die hat heute morgen Augen gemacht. Leider hatte ich vergessen die Jungs die Photos gemacht hatten zu fragen, ob sie mir diese nicht zusenden

käffÄ¶nnten. Wer also mich mit einem grossen blauen Elephanten sieht, bitte melden.

Und noch was, was BSD-Paar des Jahres sind Tille und Wim, ich finde das Bild hier, sehr schÄfÄ¶n.

Einen Bierdeckel der anderen Art gibt es hier, zumindest dÄfÄ¶rte dieser Bierdeckel recht teuer sein.

Das Spanking kam meist nur bei den BSD-Usern selbst gut an, zumindest hatten wir eine Menge Spass. Die Linux-User waren da etwas zurÄfÄ¶ckhaltender.

Die Bilder der FOSDEM kann man hier betrachten.

Geschrieben von asg in BSD um 08:55

Sonntag, 24. Februar 2008

**FOSDEM: Bilder und kurz und knapp**

Hier gibt es einige Bilder: <http://picasaweb.google.com/axel.gruner/FOSDEM2008>

Ansonsten, die FOSDEM rennt.

Bisher haben 8 Leute die BSDA PrÃfÃ¼fung gemacht.

BSD Talks sind sehr gut besucht.

Matt hat mal wieder mehr Entertainment gemacht als Talk .

Belgisches Bier ist schwer verdaulich.

BrÃfÃ¼ssel ist eine geile Stadt.

Mein Akku ist gleich leer....

Geschrieben von asg in BSD um 11:21

Donnerstag, 21. Februar 2008

## **OpenSSH: Einsperren leicht gemacht**

Ein jeder kennt wohl SSH, bzw. vielmehr OpenSSH vom OpenBSD Project.

Damit verbunden gibt es die kleinen Helferlein wie SFTP und SCP wenn man einem Benutzer keinen blanken SSH Zugriff erlauben will. Bei SFTP (SSH File Transfer Protokoll) handelt es sich dabei nicht um FTP, sondern um eine Weiterentwicklung von SCP, bei der eine sichere Datenübertragung und der Dateizugriffe auf entfernte Systeme möglich ist.

Der SFTP Dienst nutzt dabei das zu Grunde liegende Protokoll SSH.

Wollte man nun einen Benutzer nur SFTP und/oder SCP erlauben, so sperrte man diesen auch in eine chroot Umgebung ein. Bis dato musste man dabei auf weitere Programme zurückgreifen, bzw. war die Konfiguration immer etwas aufwendig.

Damit soll nun aber Schluss sein.

Musste man bisher libraries, eine passwd und devfs in der chroot Umgebung bereitstellen und dazu noch ein Programm wie rssh benutzen (im BSDWiki gibt es hierzu einen Artikel), so soll dies der Vergangenheit angehören.

Wie man auf [undeadly.org](http://undeadly.org) nachlesen kann, und dies davor schon im CVS zu sehen war, wurde nun SFTP enger mit SSH "verheiratet", was nun ein kompliziertes Setup unnötig macht.

Allerdings funktioniert dies nur mit SFTP, nicht mit SCP. Bei SCP muss immer noch eine chroot Umgebung eingesetzt werden.

Um einen eingeschränkten SFTP Zugang zu erlauben müssen die Direktiven "ForceCommand" und "ChrootDirectory" in der sshd\_config gesetzt werden. Um nun einem Benutzer nur SFTP anzubieten, kann hierfür die "Match" Direktive genutzt werden:

```
Match user asg
  ForceCommand internal-sftp
  ChrootDirectory /home
```

So kann sich der User "asg" nicht via SSH einloggen, sondern ist nur dazu befähigt, SFTP zu nutzen. SSHD wird beim login ein chdir auf das Home-Verzeichnis des Users machen, welches unter /home liegt.

Diese neue Funktionalität dürfte in OpenBSD 4.3 Einzug erhalten, und man kann nur hoffen das andere Systeme wie beispielsweise FreeBSD, bald nachziehen werden. Auf eine solche Funktion hat man schon lange gewartet.

Geschrieben von asg in OpenBSD um 09:21

Mittwoch, 20. Februar 2008

## **BSDA Training in Texas**

Das BSDA Examen kann seit diesem Jahr abgelegt werden und schon gibt es auch den ersten Vorbereitungskurs für die BSDA Prüfung.

Jeremy C. Reed, ein aktives BSDCertification Group Mitglied, wird einen Kurs zur Vorbereitung in der Nähe von Dallas-Fort Worth (DFW) Texas Airport halten.

Der Kurs findet statt am:

April 22 - 25, 2008  
Dienstag bis Freitag  
9:00 - 16:30

Jeremy sagt selbst, das er die Fragen des Examens nicht kennt und das dieser Kurs kein offizieller BSDCG Kurs ist.

Informationen zum Kurs gibt es hier.

Die Kursinhalte beschreibt Jeremy wie folgt:

In addition, the training will cover ports and packaging systems, networking setup and troubleshooting, enabling and managing services, file system management, various security techniques and tools, startup scripts, cron, periodic tasks, inetd, syslogging, SSH, and more. The hands-on class will also provide students with experience with multiple operating system installations.

Die Kosten für den vierwöchigen Kurs belaufen sich dabei auf US\$1560.00 und es gibt eine Ermäßigung auf Gruppen und frühzeitige Anmeldungen.

Alle Teilnehmer erhalten dabei auch:

- The BSD Associate Study Guide: The Beginning BSD Unix Administration Book (printed book based on the bsdwiki project).
- Dru Lavigne's book The Best of FreeBSD Basics  
<http://www.reedmedia.net/books/freebsd-basics/>

Da wohl kaum jemand aus Deutschland extra nach Texas fliegen wird um einen solchen Kurs zu belegen stellt sich die Frage, würde so etwas auch in Deutschland sinnvoll sein? Und, was wären Teilnehmer bereit hierfür zu bezahlen? Was sagt Ihr dazu?

Geschrieben von asg in BSD-CG um 08:52

Dienstag, 19. Februar 2008

## **Zahl des Tages: 11 (BSDA-Prüfungsteilnehmer)**

Am kommenden Wochenende (23.02. - 24.02) findet in Brüssel die FOSDEM statt.

Zum ersten mal wird auch die BSDCertification Group vor Ort sein und erstmalig in Europa das BSDA Examen abnehmen. Das Warten auf ein BSD Zertifikat hat nun, nach über 30 Jahren BSD, ein Ende.

Eigentlich sollte man erst nach einer Messe, einem Event, von einem Erfolg sprechen, allerdings ist die Resonanz auf das erste BSDA Examen doch sehr gut.

Bis heute haben sich 11 Kandidaten für die BSDA Prüfung angemeldet.

Allen unentschlossen sei gesagt, es gibt noch Plätze, allen Beta-Testern aus dem letzten Jahr winkt dabei noch eine 50%ige Ermäßigung auf die US\$ 70 an Prüfungsgebühren.

Die Registrierung ist auch auf dem Event selbst noch möglich, allerdings kann nur zur Prüfung zugelassen werden, wer auch eine gültige BSDCG-ID vorweisen kann. Alle Prüfungskandidaten müssen sich darüberhinaus mit einem Lichtbildausweis vor der Prüfung ausweisen können.

Die Registrierung, sowie die weiteren Events auf denen eine BSDA Zertifizierung möglich ist, sowie die Ansprechpartner auf den Events, kann hier eingesehen werden.

Holt Euch eine BSDCG-ID. Sucht Euch eine Location aus. Bezahlt die ausserordentlich moderaten Prüfungsgebühren. Zertifiziert Euch.

Die BSDCertification Group freut sich über jeden Teilnehmer an den Prüfungen und über Fragen auf den Events.

Wir sehen uns in Brüssel auf der FOSDEM.

Für alle die es zu FOSDEM nicht schaffen, schon eine Woche später, auf den Chemnitzer LinuxTage, gibt es die nächste Möglichkeit am BSDA Examen teilzunehmen.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 11:58

Montag, 18. Februar 2008

## FreeBSD Status: Friends 'til The End

Man kann ja von FreeBSD halten was man will, oder auch von der Community, dennoch bewegt sich hier etwas, wenngleich sich dies eventuell nicht immer mit den Vorstellungen Einzelner deckt. Sicherlich gibt es an der einen oder anderen Stelle mehr oder weniger zu tun, ist die Priorität nicht immer deckungsgleich mit der einiger User, und doch ist FreeBSD Punkrock (und da ich ein alter Punkrock-Häufel bin steht dies für eine äußerst positive Haltung gegenüber FreeBSD).

Here I stand, take my hand  
and I'll try to understand you right  
understand you right in the best way that I can  
cause after all I am your friend

Singen da Millencolin in "Friends 'til The End".

Jawoll, FreeBSD und ich, wir bleiben Freunde. Auch wenn Flash nicht geht. Aber he, gerade hier wird sich etwas bewegen. [ENTE] Soweit bekannt sind hier US\$ 5000 bereitgestellt worden um FreeBSD Flash "beizubringen". [ENTE] Neben dem native Java in weiterer wichtiger Schritt in Richtung "FreeBSD auf dem Desktop".

Aber nicht nur an dieser Stelle wird sich mächtig ins Zeug gelegt wie man am neusten Status Report (Oktober - Dezember 2007) sehen kann.

Bei DTrace kommt wieder Bewegung ins Spiel. Der neue FreeBSD Installer, finstall, welcher endlich sysinstall ablösen soll, macht Fortschritte. Auch mehrere IP-Adressen für Jails könnten endlich in FreeBSD Einzug erhalten, ein neues malloc, procstat, LVM Geom Class und und und.

Es bewegt sich einiges beim FreeBSD Project, und mit den Geldern der FreeBSD Foundation sollte es an vielen Stellen schneller vorangehen.

Den kompletten Status-Report gibt es hier.

UPDATE zu [ENTE]:

Da war der Wunsch Vater des Gedanken, bzw. bin ich da wohl einer Ente aufgesessen. Man wird sehen ob sich, bei der prall gefüllten Kasse der Foundation, hierfür Geld loslockern lässt. Alle FreeBSD Desktop User die eine ordentliche Flash Integration wollen, sollten sich hierfür bei Adobe und/oder der Foundation dafür einsetzen. Dann wird dies entweder direkt von Adobe geschehen, oder die Foundation zwackt etwas Geld ab und sorgt dafür das FreeBSD auf dem Desktop in Sachen Flash nicht mehr hinterherhinkt. Entschuldigt den vorschnellen Schuss.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 09:31

Samstag, 16. Februar 2008

## FreeBSD Foundation: Viel Geld, für was?

Die FreeBSD Foundation hatte sich für das Jahr 2007 Einnahmen von US\$ 250.000 erhofft. Als dann am Ende über US\$ 400.000 an Spenden zusammen gekommen sind, war man allerseits überrascht und gleichermaßen erfreut.

Für das Spendenjahr 2008 erhofft sich die Foundation Spenden in Höhe von US\$ 300.000. Wer spenden möchte kann dies hier machen.

Was aber wird mit dem vielen Geld, welches durch generöse Spender zusammengekommen ist, geschehen? Einen Überblick kann man sich in diesem PDF Dokument verschaffen.

Zum einen soll das Geld dazu verwendet werden um Java 1.6 binary-support für FreeBSD 6.3 und 7.0 zu ermöglichen. Hierzu wird ein FreeBSD Developer bezahlt.

Die Foundation wird auch verstärkt Konferenzen, wie beispielsweise die AsiaBSDCon finanziell als Sponsor unterstützen. Auch soll es mit dem Geld ermöglicht werden, dass mehr Developer an den Konferenzen teilnehmen können.

Ein für mich zu kleiner Teil wird allerdings in das Marketing gesteckt. Man freut sich das mehr Developer an Konferenzen teilnehmen können, sie sind es die FreeBSD immer weiter entwickeln, allerdings erscheint es mir, dass beim Project der wichtige Punkt "Marketing" immer noch nicht angekommen ist. Hier muss in Zukunft mehr investiert werden, um FreeBSD populärer zu machen. Developer sollten Programmieren und talks halten, es bedarf aber auch Leuten die sich um das Marketing kümmern.

In Deutschland wird der Auftritt auf Messen nur aus privaten Mitteln finanziert. Es werden CDs/DVDs erstellt, Flyer selbst erstellt und gedruckt, und das alles aus der eigenen Tasche bezahlt. Ja, das ist Marketing, kein Code, aber es bringt FreeBSD auch mehr User, auch mehr potenzielle Spender, eine breitere Masse.

Leider vermisste ich immer noch professionelle Flyer vom Projects selbst, auch der Internetauftritt sollte mal überarbeitet werden. Nicht von Developern, sondern von Leuten die sich mit Design beschäftigen und es können. Auch das ist Marketing. Die Wirkung nach aussen.

Es wäre schön zu sehen wenn die FreeBSD Foundation die Anstrengungen einzelner Leute in Deutschland finanziell unterstützen würde. Damit man auch weiterhin auf Messen auftreten kann ohne das die finanzielle Seite grösstenteils an wenigen hängen bleibt.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 22:32

Freitag, 15. Februar 2008

### **BSDCertification: Ein Blog**

Wer Informationen zur BSDCertification Group und dem Zertifizierungsprozess haben wollte, setzte dabei meist auf die Mailingliste oder die News auf der Internetseite der BSDCertification Group. Auch hier wird regelmäÙig über die BSDCG berichtet und die neuste Entwicklung der dargestellt.

Für die meisten dürfte es allerdings neu sein, dass es (natürlich) auch ein Blog der BSDCertification Group gibt. Neben Informationen finden sich hier auch einige Bilder der BSDCG Mitglieder wieder.

Zu finden ist das BSDCG Blog unter <http://bsdcg.blogspot.com/>.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 13:28

### **BSDCertification auf kommenden Messen**

In etwas mehr als einer Woche wird es erstmals in der Geschichte von BSD möglich sein, sich für die freien BSD Systeme zu zertifizieren. Erstmals wird dies auf der Fosdem in Brüssel angeboten. Die Registrierung ist dabei immer noch möglich, Kurzentschlossene können sich auch direkt vor Ort registrieren.

Die BSDA Prüfung umfasst dabei rund 100 Fragen welche in maximal 90 Minuten zu beantworten sind. Dabei werden alle vier grossen freien BSD Systeme, FreeBSD/NetBSD/OpenBSD und DragonFlyBSD gleichermaßen geprüft.

Das Examen wird in englisch sein und richtet sich an Junior-Systemadministratoren.

Mehr Informationen, sowie die Möglichkeit eine BSDCG-DVD zu bestellen, sich für ein Examen anzumelden gibt es auf der Seite der BSDCertification Group.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 13:19

Mittwoch, 13. Februar 2008

## FreeBSD: Der Bladerunner

Erst im Oktober letzten Jahres mÃ¶ffelt und stank FreeBSD auf einem IBM HS-20 Bladecenter noch sehr. Zum damaligen Zeitpunkt war es nur mÃ¶glich gewesen FreeBSD 6.1 auf diesem Blade zu installieren.

Dabei musste man im Bootmenu auch noch die folgenden EintrÃ¶ge machen:

```
unset acpi_load
load ispfw
set hint.atkbd.0.disabled="1"
boot
```

Erst danach bootete FreeBSD bis zum Installer (sysinstall) durch.

Ein FreeBSD 6.2 oder ein frÃ¼hes FreeBSD 7 wollten allerdings auch mit den gemachten Einstellungen nicht booten und blieben hÃ¶ngen.

Mittlerweile haben wir es Februar 2008. FreeBSD 7 liegt als RC2 vor und zu den IBM HS-20 Blades haben sich nun noch 4 IBM HS-21 Blades gesellt.

Die neuen HS-21 Blades haben dabei 5GB RAM und eine Intel Xeon CPU mit 2.33GHz, natÃ¼rlich 64Bit. Was liegt also nÃ¶her, als auf einem solchen Blade wieder einmal FreeBSD zu installieren (bzw. es zu versuchen):

```
FreeBSD 7.0-RC2 #0: Fri Feb  8 00:02:33 UTC 2008
  root@driscoll.cse.buffalo.edu:/usr/obj/usr/src/sys/GENERIC
Timecounter "i8254" frequency 1193182 Hz quality 0
CPU: Intel(R) Xeon(R) CPU          5140 @ 2.33GHz (2333.43-MHz K8-class CPU)
  Origin = "GenuineIntel" Id = 0x6f6 Stepping = 6
  Features=0xbfebfbff
  Features2=0x4e3bd
  AMD Features=0x20000800
  AMD Features2=0x1
  Cores per package: 2
usable memory = 5354725376 (5106 MB)
avail memory = 5157195776 (4918 MB)
ACPI APIC Table:
FreeBSD/SMP: Multiprocessor System Detected: 2 CPUs
cpu0 (BSP): APIC ID: 0
cpu1 (AP): APIC ID: 1
```

Die Hoffnung das FreeBSD 7.0-RC2 darauf iÃ¶ffert war so gross, das auch gleich noch CDs mit FreeBSD 6.1 (welches bekanntermaÃ¼en unter den HS-20 Blades rennt) und FreeBSD 6.3 gebrannt wurden. Alles jeweils als i386 und AMD64.

Die erste Wahl viel dabei auf FreeBSD 7.0-RC2 AMD64.

Der Block und Stift lagen parat um die mÃ¶glichen Szenarien zu dokumentieren. Dabei sollte das jeweilige FreeBSD ohne weiteren Angaben gebootet werden. Einmal ohne ACPI und einmal wie mit den oben genannten Angaben beim Bootloader.

Um es vorweg zu nehmen, dass Papier blieb unberÃ¶hrt.

Gebootet wurde dabei im verbose mode, um eine genauere Ausgabe zu bekommen wo das System Probleme hat. Und, es gab auch ein "Problem". Das System bootete von der CD und blieb dann hier stehen:

```
mpt0: port 0x4000-0x40ff mem 0xdeffc000-0xdeffff,0xdefe0000-0xdefefff irq 16 at device 0.0 on pci2
```

Doch mit etwas Geduld bootete das System nach ca. 3-4 Minuten weiter und der Installer wurde aufgerufen. Und tatsächlich, es wurde alle Platten im SAN gefunden.

Der Rest ist schnell erklärt, FreeBSD 7.0-RC2 liess sich ohne Probleme installieren. Auch gmirror arbeitet auf dem Blade ohne weiteres. Die WWNs werden in der `/var/run/dmesg.boot` angezeigt. Was will man mehr.

Ach, wem die 3-4 Minuten lang erscheinen dem sei gesagt, auch eine SLES10 braucht rund 5 Minuten zum booten. Bis yast2 dann endlich aufgerufen ist und bereit vergehen nochmals gute 5 Minuten. Die Installation von FreeBSD geht auch um einiges schneller als die von SLES10.

Auch läuft FreeBSD 7 um einiges geschmeidiger auf dem Blade als eine SLES10.

FreeBSD, seit 7.0-RC2 ist es wieder ein Bladerunner und das nicht zu schlecht. Es rennt bei ersten Tests einfach schnell und stabil. Als nächstes wird ein neuer Kernel mit ULE gebaut. Mal sehen ob dann das System immer noch so schnell und stabil läuft.

Alle die FreeBSD auf einem Blade laufen lassen wollen, sollten, nach dem jetzigen Kenntnisstand, zu einem IBM HS-21 Blade greifen.

Die komplette `dmesg.boot` (verbose) gibt es hier.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 20:56

Montag, 11. Februar 2008

### **OpenBSD Ports: Schweden statt Niue**

Einigen ist es schon aufgefallen, das OpenBSD Ports tracking Portal, welches unter [ports.openbsd.nu](http://ports.openbsd.nu) zu finden war, ist nicht mehr unter dieser Domain erreichbar.

Wer in Zukunft auf die Webressourcen zugreifen möchte, sollte sich die neue URL [openports.se](http://openports.se) bookmarken.

Zur Zeit linken wohl noch einige Links auf der Seite selbst auf die alte Domain, dies wird sich innerhalb kurzer Zeit aber sicherlich auch auflösen.

Geschrieben von asg um 19:52

Freitag, 8. Februar 2008

## **FreeBSD in Audio bei pofacs.de**

Heute gibt es mal wieder einen neuen talk bei pofacs.de (Podcast für alternative Computer-Systeme). Diesmal geht es in der Hauptsache um FreeBSD.

Neben dem eigentlichen Thema kommt aber auch wieder das Thema Kryptographie zur Sprache. Im dritten Teil der Serie geht es diesmal um asymmetrische Verschlüsselung (beispielsweise PGP oder auch GPG).

Das Hauptthema geht diesmal um FreeBSD, dessen Entstehungsgeschichte. Einen Teil zu FreeBSD konnte man schon in einem früheren Podcast hören, in welchem es hauptsächlich um PC-BSD ging.

Neben einem Ausblick auf FreeBSD 7 wird auch darauf eingegangen wo man heute FreeBSD findet, auf welchen Plattformen dies läuft und was das System ausmacht. Zu guter Letzt geht Axel S. Gruner auch noch auf die BSD Zertifizierung ein, welche erstmalig auf den Chemnitzer Linuxtagen abgenommen wird.

Das Interview gibt es hier als mp3 zum download.

Geschrieben von asg in Interviews um 20:16

## **FreeBSD will Dich, oder, wie werde ich Maintainer**

Ja, FreeBSD will Dich. Warum ausgerechnet Dich? Weil auch Du dem Projekt helfen kannst um das OS noch besser zu machen. Dazu muss man kein Kernel Hacker sein, man muss auch nicht C, Assembler und Co mit der Brust aufgenommen haben, es gibt andere Bereiche in denen man auch ohne diese Kenntnisse dem Projekt helfen kann.

Wie man helfen kann? Wer diese Frage für sich nicht beantworten kann, Hilfe aber gerne anbieten würde, für den wurde der FreeBSD Maintainer Day geschaffen.

Ins Leben gerufen von Martin Wilke, wird der Maintainer Day am 09.02.2008 schon zum zweiten mal stattfinden.

Martin Wilke ist in Foren und im IRC immer wieder auf Benutzer gestossen die Fragen zu den Ports hatten.

Wie erstellt man einen Port?

Wie werde ich Maintainer?

Wie kann ich einen Port maintainen?

Interessierte sind daher in den IRC eingeladen, am 09.02.2008 ab 10:00 Uhr (Langschläfer sind auch später willkommen).

freenode

#freebsd-maintainer

Martin Wilke ist einer der aktivsten FreeBSD Maintainer und steht mit Rat und Tat jedermann zur Verfügung. Im IRC erreicht Ihr ihn unter seinem Nick "miwi".

Geschrieben von asg in FreeBSD um 10:52

Mittwoch, 6. Februar 2008

## **BSDMag: Das BSD Magazin**

Wie schon vor einiger Zeit berichtet, scheint das erste BSD Magazin auf die Zielgerade einzubiegen und es ist mehr als nur eine Vermutung das ein solches Magazin auf den Markt gebracht wird.

Zumindest lässt die URL <http://bsdmag.org/> doch stark darauf schliessen, dass der Macher des Magzins die Sache ernst nehmen. Eine der ersten Autoren wird so auch Dru Lavigne sein.

Etwas verwunderlich ist es allerdings, das die dort angegebenen Kontakt-E-Mail-Adressen einen bounce nach sich ziehen, so man an diese schiebt. Alles in allem erscheint die Seite noch nicht vollständig fertiggestellt zu sein auch wenn hier schon angepriesen wird, dass die erste Ausgabe des BSDMag schon für US\$9.99 zu haben sein wird.

Interessant wäre es zu erfahren, ob das BSD Magazin auch auf dem deutschen Markt erhältlich sein wird. Es spricht allerdings einiges dafür (auch das es in deutscher Sprache erscheinen wird).

Schaut man sich das Magazin hakin9 an, so wurde hier auch die erste Ausgabe noch auf englisch herausgebracht, später wurde das Magazin aber in die deutsche Sprache übersetzt (neben einigen weiteren). Da das BSD Magazin aus dem gleichen Hause wie hakin9 kommt, liegt der Schritt nahe, dass es eine deutsche Übersetzung des BSD-Magazins geben wird.

Die erste Ausgabe soll im zweiten Quartal 2008 erscheinen.

Bisher gab es noch keine Magazin die sich ausschliesslich mit den BSD Systemen beschäftigen, man darf also gespannt sein welche Themen im BSD Magazin aufgegriffen werden, und ob die BSDs soviel hergeben, dass ein regelmäßig erscheinendes Magazin daraus entsteht. Die größten Probleme dürfte es sicher machen, genügend Autoren zu finden die für das BSD Magazin fortlaufend Beiträge schreiben können und wollen.

Bis jetzt ist die freeX das einzige Magazin in Deutschland, welches sich regelmäßig mit BSD-Themen befasst. In wie weit die beiden Blätter dann um die wenigen Leser kämpfen, und wer die Oberhand behält, wird sich bis Ende des Jahres zeigen.

Geschrieben von asg in BSD um 11:29

Freitag, 1. Februar 2008

## **BSD-Zertifizierung auf den Chemnitzer LinuxTagen**

Es ist soweit. Nach der letzten 4wöchigen Testphase, den letzten kleinen Änderungen, kann ab sofort die BSDA-Zertifizierung abgenommen werden.

In Deutschland wird dies das erste mal auf den Chemnitzer LinuxTagen der Fall sein (Pressemeldung) welche vom 01. bis 02. März 2008 in Chemnitz stattfinden werden.

Prüfungstag ist Sonntag, 02. März um 10:30 Uhr im Kellerraum 2.UG.

Anmeldungen zur BSDA Prüfung sind hier möglich:

<https://register.bsdcertification.org/register/get-a-bsdcg-id>

Ablauf der Registrierung:

1. Eine BSDCG-ID anfordern (Zusendung kann bis zu 24 Stunden dauern)
2. Sich für eine Prüfung anmelden
3. Prüfungsgebühr via PayPal oder Kreditkarte bezahlen

Wichtig ist es zur Prüfung einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass) zur Identifizierung mitzubringen.

Die Prüfung selbst richtet sich an Junior-Sysadmins mit ca. einem Jahr Erfahrung in der Administration von BSD Systemen. Bei der BSDA-Prüfung werden alle vier grossen freien BSDs, FreeBSD, NetBSD, OpenBSD und DragonFlyBSD geprüft.

Die Prüfungsdauer beträgt 90 Minuten, ist single choice und wird um die 100 Fragen beinhalten. Neben Kenntnissen zu den BSD Systemen werden auch allgemeine UNIX-Kenntnisse und Netzwerkerfahrung vorausgesetzt.

Zur Prüfungsvorbereitung, und als Spende für die BSDCertification Group, gibt es eine BSDCG-DVD zu bestellen, auf welcher neben den vier freien BSDs, auch deren Handbücher zu finden sind und Dokumente der BSDCG zur BSDA Prüfung.

Darüberhinaus gibt es noch ein BSDA wiki, welches sich mit den Inhalten der BSDA Prüfung beschäftigt.

Bei Fragen zur BSDA Prüfung oder zur BSDCG allgemein, kann die Mailingliste abonniert werden. Zu finden sind BSDCG Mitglieder auch im IRC auf freenode im channel #bsdcert.

Persönlich kann man BSDCG-Mitglieder auch auf den Chemnitzer LinuxTagen treffen wo diese einen Stand unterhalten.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 10:57